

Lebenslauf Petra Roth

Petra Roth, geboren am 9. Mai 1944, ist verwitwet und hat zwei Söhne, beide sind Juristen. Sie hat das Gymnasium mit der Mittleren Reife abgeschlossen und die Höhere Handelsschule besucht.

Sie ist seit 1972 in der CDU und politisch aktiv. Zuerst war sie Vorsitzende der Frankfurter Frauenunion (1989-1992). Dann wählte die Frankfurter CDU sie 1992 zur Kreisvorsitzenden. Sie war die erste Frau als CDU-Vorsitzende in einer Stadt dieser Größe. Dieses Amt nahm sie bis 1995 wahr. Von Januar 1990 bis Januar 1998 gehörte sie dem Landesvorstand der hessischen CDU an.

Von 1990 bis 1994 war Petra Roth Vizepräsidentin des Landessportbundes Hessen. Zu ihren frühen Ehrenämtern zählte das Amt der Sozialbezirksvorsteherin der Stadt Frankfurt (1973 - 1988) wie das der Abgeordneten im Landeswohlfahrtsverband Hessen (1977 - 1989).

In der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung war sie von 1977 bis 1989 und von 1993 bis 1995. Petra Roth war Vorsitzende den Sportausschuss (1982 - 1989) und Stadtverordnetenvorsteherin (1993 – 1994).

Den Landtagswahlkreis Frankfurt-Ost gewann sie seit 1987 dreimal direkt und war bis 1995 Mitglied des Hessischen Landtags, in dem sie auch als wohnungspolitische Sprecherin wirkte.

Am 25. Juni 1995 gab es die erste Direktwahl in Frankfurt am Main. Petra Roth wurde von der Frankfurter Bevölkerung im ersten Wahlgang mit 51,9 Prozent zur Oberbürgermeisterin gewählt. Die Amtseinführung fand am 5. Juli statt. Am 1. April 2001 erfolgte ihre Wiederwahl zur Oberbürgermeisterin. Für eine dritte Amtsperiode wählten sie 60,5 Prozent am 28. Januar 2007.

Petra Roth wurde am 14. Mai 2009 zur Präsidentin des Deutschen Städtetags gewählt. Seit dem Juni 1997 wirkte sie turnusgemäß insgesamt vier Jahre als Präsidentin, sieben Jahre als Vizepräsidentin und darüber hinaus ein Jahr als Amtierende Präsidentin.

Sie wurde am 23. April 2001 zum Offizier der französischen Ehrenlegion für ihre Verdienste um die deutsch-französische Freundschaft und für die Leistungen der Stadt bei der Ausländerintegration ernannt.

Die Universität Tel Aviv zeichnete Petra Roth am 21. Mai 2005 mit der Ernennung zum "Doctor philosophiae honoris causa" für ihre Freundschaft mit Israel und vor allem für ihre Förderung der akademischen und kulturellen Beziehungen zwischen den Partnerstädten Tel Aviv und Frankfurt am Main aus.

Petra Roth ist u.a. Vorsitzende des Aufsichtsrats der Messe Frankfurt GmbH und Mitglied im Aufsichtsrat der Fraport AG (Flughafen Frankfurt). Sie vertritt Frankfurt international z.B. im Ausschuss der Regionen in Brüssel und im Exekutivkomitee von Eurocities.